

Baubeschreibung Baukonstruktion

Bauteil 1 : Umbau Aula

1. Allgemeine Angaben

genehmigt

gehört zu Baugenehmigung / Vorbescheid

Datum: 21. Jan. 2021

Az.: 01806-20

Unterschrift:

Der offene Bereich unter der Aula im Erdgeschoß vom Schulgebäude Haus A soll funktionell umgebaut werden.

Der offene Bereich wird mittels Außenmauerwerk und Fenster-Türelementen geschlossen. Der Zugang zum Gebäude bzw. Aula erfolgt über den angrenzenden Schulhof. Die bestehende Treppenanlage zum Kellergeschoß wird vollständig abgebrochen und ersatzlos überbaut.

Der neue Bereich soll als offene Galerie, Schüleraufenthalt und einem behindertengerecht WC Anlage hergestellt und genutzt werden.

Die Barrierefreiheit wird durch einen Einbau eines Hubliftes gewährleistet.

Die bestehende Außentreppenanlage als 2.Fluchtweg vom Obergeschoß der Aula bleibt von der geplanten Baumaßnahme unberührt bestehen.

Im Bereich des Überganges zum Flur vom Schulgebäude wird eine neue Innentreppenanlage mit Geländer gebaut.

KG 300 Baukonstruktion

KG 312 Umschließung

Der abgebrochene Eingangsbereich zum Kellerabgang wird ersatzlos abgebrochen und mittels anzuliefernden Erdmassen lagenweise verdichtet.

KG 322 Flachgründungen und Bodenplatten

Bestehende Unterbetonschicht im Erdgeschoß der offenen Aula wird komplett abgebrochen und entsorgt.

Es erfolgt Auskoffierung der Tragschichten aus Kies und Schotter als Grundlage für neuen Konstruktionsaufbau Fußboden.

Einzelfundamente von Treppenanlagen werden zurückgebaut und entsorgt.

Es erfolgt Einbau neuer Unterbetonschicht C15/20 auf Sauberkeitsschicht mit Trennlage.

Umlaufend erfolgt der Einbau Streifenfundamente frostsicher für die neue Außenwandkonstruktion mit B=50cm / T=80cm incl. Erdarbeiten und Vorhaltung von Randschalung.

Betonsanierung und Ausbesserung von Schäden an freigelegte Hülsenfundamente von Aulakonstruktion.

KG 324 Gründungsbeläge

Bestehende Betonwerksteinplatten mit Unterbau im Erdgeschoß der offenen Aula wird komplett abgebrochen und entsorgt.

Es erfolgt der neue Fußbodenaufbau auf o.g. Unterbetonschicht mit PST-Dämmung mit Trennlage und bewehrten Zementestrich. Umlaufend erfolgt der Einbau von Randdämmstreifen.

Im neu geplanten Galerie, Schüleraufenthalt und WC werden Fußbodenfliesen mit umlaufenden Sockelfliesen eingebaut

KG 325 Abdichtungen und Bekleidungen

Auf Unterbetonschicht erfolgt der Einbau einer Abdichtungslage aus V60S4.

KG 331 Tragende Außenwand

Abbruch Stützwand mit H= 80cm aus Beton und Mauerwerk im Außenbereich.

Abbruchmaterial wird entsorgt.

Herstellung 24cm KS-Mauerwerk für neue Außenwandkonstruktion mit Querschnittsabdichtung und Herstellung entsprechenden Tür-und Fensteröffnung lt. Planung. Die Wandöffnungen werden mittels Sturzträger lt. Statik ausgebildet.

Nach statischen Vorgaben erfolgt der Einbau eines umlaufenden bewehrten Ringbalkens.

Im Kellergeschoß werden die bestehenden Türöffnungen als Grundlage zur Verfüllung zugemauert.

Zur Wandaussteifung im Wandbereich Kellergeschoß erfolgt vor dem Verfüllen der Einbau einer bewehrten Betonwandschale.

KG 334 Außenwandöffnungen

Im Übergang zum Verbinder ist das Außentürelement mit 3,05m x 2,38m abzubrechen und zu entsorgen.

Im neu hergestellten Außenwandbereich erfolgt der Einbau von Metall-Fenster-und Türelementen mit Wärmeschutzverglasung.

Das Eingangstürelement wird zweiflügelig mit Obentürschließer ausgebildet.

Im Türbereich erfolgt zusätzlich eine VSG-Verglasung.

In den Fensterbereichen werden zusätzlich innen und außen Fensterbänke montiert.

KG 335 Außenwandbekleidungen außen

Die Außenwandkonstruktion aus KS-Steinen erhalten ein

16cm dicke WDVS-System aus nichtbrennbaren Mineralfaserdämmplatten sowie einem mineralischen Strukturputz im Farbton des Bestandsgebäudes.

Zusätzlich erfolgt eine neue Fassadenbeschichtung mit Spachtelung und Anstrich auf der Bestandsfassade der Aula.

Im Sockelbereich erfolgt der Einbau einer Perimeterdämmung mit Abdichtungsanstrich.

KG 336 Außenwandbekleidung innen

Im Innenbereich der Außenwandkonstruktion erfolgt der Einbau eines Kalk- Zement- Putzes mit anschließendem Dispersionsanstrich.

Leibungen werden mit Eckschutzschienen versehen und vollflächig ausgeputzt.

KG 338 Sonnenschutzanlagen

Es erfolgt der Einbau von Sonnenschutzanlagen an den Fensterelementen der Galerie und Schüleraufenthalt.

Die Anlagen bestehen aus Lamellen mit Elektroantrieb. Die Montage erfolgt an der Fassade .

KG 342 Nichttragende Innenwände

Im Erdgeschoß erfolgt der Einbau von Trockenbauwänden.

Die Trockenbaukonstruktion besteht aus Metallständerwerk mit beidseitiger doppelter Gipskartonbekleidung.

Die Anschlüsse an Bauteile wie Decken und Wände werden dauerelastisch hergestellt. Die Oberflächenqualität der Wände erfolgt in Klasse Q3.

KG 344 Innenwandöffnungen

In den WC Bereich erfolgt der Einbau eines Innentürelementes mit elektronischem Türöffner für einen behindertengerechten Zugang.

Entsprechende Wandöffnung wird im Trockenbau hergerichtet.

Die Oberfläche der Türblätter und Zargen werden mit Schichtstoff Duropal HPL 0,8mm beschichtet.

Die Stahl-Umfassungszargen sind fachgerecht einzubauen und dauerelastisch zu verfugen.

KG 345 Innenwandbekleidung

In dem WC erfolgt der Einbau einer Vorwandinstallation mit T= 175mm - 225mm im Trockenbau. Die Beplankung erfolgt mit 2 x 12,5mm Gipskartonplatten feuchtraumbeständig.

Erforderliche Traggerüste werden durch das technische Gewerk installiert.

Die Oberfläche wird für eine malermäßige Endbeschichtung in der Qualitätsstufe Q3 fertiggestellt.

Der Untergrund an Bestandsflächen ist für einen Neuaufbau ist vorzubereiten, Löcher sind zu verschließen, Wandflächen sind vollflächig zu spachteln und zu schleifen. Fehlstellen im Wandbereich werden verputzt.

Die Wandflächen werden mit Dispersionsanstrich und Latex-Endversiegelung beschichtet.

Für den WC Bereich werden Wandfliesen im Format 20cm/40cm im Dünnbettverfahren verlegt und verfugt.

KG 351 Deckenkonstruktion

Die vorhandenen Außentreppenanlagen aus Stahlbeton mit Belag aus Betonwerkstein werden ersatzlos abgebrochen und entsorgt.

Für den neuen Zugang zum Gebäude werden neue Außentreppenanlagen mit betonblockstufen und Geländer hergestellt.

Die Treppenanlagen werden auf Streifenfundamente neu gegründet.

KG 354 Deckenbekleidungen

Im Deckenbereich der Galerie und Schüleraufenthalt erfolgt der Einbau einer abgehängten Deckenkonstruktion mit umlaufendem Randfries im Trockenbau.

Die Deckenkonstruktion wird als Akustikdecke ausgebildet, entsprechende Füllkörper im Rastermaß 62,5cm x 62,5cm werden montiert.

Der umlaufende Randfries wird mit Dispersionsfarbe beschichtet.

KG 391 Baustelleneinrichtung

Im Rahmen der Baumaßnahme ist durch den Unternehmer eine Baustelleneinrichtung durchzuführen.

Es sind Materiallagerplätze, Unterkünfte als Bauwagen, WC sowie dem Einsatz von Maschinen und Geräten einzuplanen.

Der Baustellenbereich ist weiterhin mittels eines Bauzaunes zu sichern.

KG 392 Gerüste

Für die Fassadenarbeiten der Aula ist ein Fassadengerüst mit Aufstiegsturm erforderlich. Die Gerüste sind über die Bauzeit vorzuhalten.

KG 393 Sicherungsmaßnahmen

Staubschutzwände werden im Übergang zum Bestandsgebäude eingebaut und vorgehalten.

Der Zugang zum Baukörper ist mit einer Bautür zu sichern.

KG 460 Aufzugsanlagen

Im Innenbereich ist für die Barrierefreiheit der Einbau eines Hubliftes HB1100 geplant. Der Hublift besitzt eine Absturzsicherung und ein Sicherheitsbügel. Die Hubhöhe ist bis 1,10m möglich. Die Tragkraft beträgt bis 300 kg.

Es erfolgt der Stromanschluss zur Steuerung des Elementes.

KG 533 Plätze, Höfe, Terrassen

Im angrenzenden Bereich der Aula und Schule werden die bestehenden Deckschichten aus Betonverbundstein und Asphalt zurückgebaut und entsorgt. Die abgebrochene Fläche wird komplett für einen neuen Gehwegbereich ausgekoffert. Der anfallende Erdaushub wird entsorgt.

Als Unterbau erfolgt der Einbau einer Frostschutzschicht mit D= 24cm sowie einer Schottertragschicht nach gültigen ZTVT-StB auf Planum mit D= 15cm als Regelaufbau für Gehwegfläche. Als Nutzschicht erfolgt Betonverbundsteinpflaster mit Rasenbordsteinen bzw. Hochbordsteinen als Randeinfassungen. Im angrenzenden Wandbereich erfolgt der Einbau eines Traufstreifens sowie im Eingangsbereich Fußabtreter.

KG 543 Wandkonstruktion

Einbau von Betonstützwänden als Palisaden als Verkleidung für freigelegte
Hülsenfundamente im Außenbereich incl. Erdarbeiten und Fundamentarbeiten.
Herstellung umlaufenden Traufstreifen mit Rollkiesaufschüttung.

KG 570 Rasen-und Saatflächen

Angrenzende angelegte Grünflächen werden mit Mutterboden aufgefüllt und mittels
Rasen neu hergestellt.

590 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen

Es erfolgt eine Baustelleneinrichtung mit verkehrsrechtlichen Sicherung von Geh- und
Schulhofflächen während der Baumaßnahme im Außenbereich.

Bauteil 2 : Anbau Personenaufzugsanlage an Schulgebäude

1. Allgemeine Angaben

Im Bereich des Schulgebäudes Haus A mit Aula soll eine Barrierefreiheit mit
dem Anbau eines Personenaufzuges geschaffen werden.

Das Schulgebäude Haus A besteht aus einem Untergeschoß, Erdgeschoß,
1.Obergeschoß und 2.Obergeschoß.

Der Anbau des Personenaufzuges ist an der Ostseite (Schulhofseite) des
Verbindungsbauwerkes von der Aula und Schulgebäude Haus A geplant.

Das Gebäude wurde in Fertigteil-DDR-Plattenbauweise um 1980 erbaut.

Später erfolgte eine Grundsanierung mit der Gebäudehülle.

Aktuell wird das Gebäude als Gymnasium vom Landkreis Spree-Neiße genutzt.

Die Gebäudenutzung bleibt mit dem Anbau unverändert bestehen.

2. Konstruktive Baubeschreibung

KG 311 Herstellung Baugrube

Herstellung Baugrubenaushub für Aufzugsschacht bis – 4,51m ab OKG.

Aushubmaterial bauseits zur Verfüllung zwischenlagern.

Nach Fertigstellung Rohbau Baugrube verfüllen. Überschüssige Erdmassen sind abzufahren und zu entsorgen.

KG 312 Umschließung

Auf Grund der Baugrubentiefe bis -4,51m ab OKG sind die höherliegenden angrenzende Bestandsfundamente mittels Einbau eines Verbau mit einer Stahlspundwand zu sichern. Verbau ist über den Zeitraum der Bauausführung vorzuhalten und anschließend zurückzubauen.

KG 322 Flachgründungen und Bodenplatten

Herstellung Gehwegbereich im angrenzenden Aufzugsbereich mit

Betonverbundsteinpflaster und Unterbau aus Schottertragschicht.

Einbau Schuhabstreifer mit Bodenwanne im Zugangsbereich Aufzug.

KG 323 Tiefgründungen

Der geplante Anbaubereich als Aufzugsschacht wird frostsicher gegründet.

Die entsprechende Gründung mit Unterfahrt ist lt. Hersteller und Statik als Stahlbetonfundamentplatte auszuführen.

Gründungstiefe liegt bei -4,51m ab OKG.

Es erfolgt der Einbau einer Sauberkeitsschicht C8/10 mit Trennlage als Unterbau für die Sohlplatte des Aufzugschachtes.

Herstellung Sohlplatte aus Stahlbeton C20/25 mit D= 40cm mit Bewehrung und Schalung lt. Statik.

KG 331 Tragende Außenwände

Die Außenwandkonstruktion des Aufzugsschachtes wird aus 20cm dicken Stahlbeton-Filigranwandelementen hergestellt. Die Ausführung erfolgt nach DIN 4102 in F-90. Türöffnungen und Lüftungsöffnungen werden nach Ausführungsplanung hergestellt. Nach statischen Vorgaben werden Zuganker im Anschluss zum Bestandsgebäude eingebaut.

Im Übergang zum Bestandsgebäude werden die bestehenden Fensteröffnungen als Zugang zum Aufzug in Türöffnungen ausgebrochen.

Im 2.OG erfolgt der Abbruch der Fensterfront mit 3,20m x 2,40m als neu geplanter Flurbereich zum Schulgebäude.

Auf dem Dachbereich Zwischenbau 2.OG erfolgt eine Aufmauerung mittels 24cm Porenbeton-Mauerwerk für den neuen Flurbereich zum Schulgebäude.

KG 334 Außenwandöffnungen

Die vorhandenen Fensterelemente im geplanten Anbaubereich als Kunststofffenster werden vollständig entfernt.

Im neu hergestellten Flurbereich 2.OG erfolgt der Einbau eines Kunststoff-Fensterelementes mit Wärmeschutzverglasung.

Als oberen Wandabschluss vom Aufzugsschacht erfolgt der Einbau einer Lüftungsöffnung mit Lüftungsgitter als Rauchabzug.

KG 335 Außenwandbekleidung

Der Aufzugsschacht sowie die neu hergestellten Außenwände im 2.OG erhalten ein 16cm dicke WDVS-System aus nichtbrennbaren Mineralfaserdämmplatten sowie einem mineralischen Strukturputz im Farbton des Bestandsgebäudes.

Zusätzlich erfolgt eine neue Fassadenbeschichtung mit Spachtelung und Anstrich

auf der Bestandsfassade des Zwischenbaues an der Ost-und Westansicht.

KG 342 Nichttragende Innenwände

Es erfolgt der Abbruch der Trennwand zum Flurbereich im 2.OG des Schulgebäudes als geplanter Durchgang zum notwendigen Flurbereich zum Aufzug.

Der Abbruch erfolgt im Diamant-Schneidverfahren.

Die abgebrochen Wandbereiche sind im Grundriss gelb dargestellt.

KG 345 Innenwandbekleidung

Im Flurbereich werden alte Tapeten, Dispersionsanstriche usw. sind vollständig entfernt.

Der Untergrund wird für einen Neuaufbau vorbereitet, Löcher sind zu verschließen, Wandflächen sind vollflächig zu spachteln und zu schleifen.

Fehlstellen im Wandbereich werden verputzt.

Im angrenzenden Flurbereich werden die Wandflächen mit Glasflies-Tapeten und Dispersionsanstrich beschichtet.

Als zusätzlicher Schutz erfolgt eine Beschichtung mit einer Latex-Endversiegelung.

Für den neuen Wandbereich im Flurbereich 2.OG erfolgt ein Kalk-Zement-Innenputz mit Grundierung.

KG 351 Deckenkonstruktion

Vorhandene Teilfläche der Deckenkonstruktion Zwischenbau 1.OG ist für den geplanten Neubau Flur 2.OG abschnittsweise abubrechen und zu entsorgen.

Die neuen Decken im 1.OG sowie 2.OG und Aufzugsschacht sind als Stahlbeton-Filigrandecken nach den statischen Bemessungen geplant.

Als oberen Abschluss erfolgt eine umlaufende Attika.

Für technische Gewerke sind Kernbohrungen durch den Deckenbereich durchzuführen.

Die Kernbohrungen erfolgen in den Abmessungen von 80mm – 150mm.

KG 353 Deckenbeläge

Für die neuen Deckenflächen im Flurbereich/Aufzug erfolgt der Einbau eines schwimmenden Zementestrich mit Trittschalldämmung.

In den bestehenden Deckenbereichen vom Flurbereich werden die bestehenden Nutzschichten aus PVC oder Linoleum vollständig entfernt und fachgerecht entsorgt.

Die bestehende Fußbodenkonstruktion bleibt erhalten und wird saniert.

Fehlstellen in der Fußbodenkonstruktion werden erneuert.

Es erfolgt der Einbau eines Linoleum Belag mit einer Dicke von 2,5mm nach Farbauswahl und Bemusterung.

Der Untergrund ist vollflächig zu spachteln und zu schleifen.

Sämtliche Stöße sind fachgerecht im Farbton des Belages zu verschweißen.

Umlaufende Sockelleisten sind passend zum Belag einzubauen.

Der Bodenbelag ist vor Nutzungsübergabe mit einer Erstpfege einzupflegen.

KG 354 Deckenbekleidungen

Alte Tapeten, Dispersionsanstriche usw. sind vollständig zu entfernen und zu entsorgen.

Der Untergrund wird für einen Neuaufbau vorbereitet, Löcher sind zu verschließen, Wandflächen sind vollflächig zu spachteln und zu schleifen.

Montagefugen im Deckenbereich werden verputzt.

Die Deckenbeschichtungen erfolgt mit einem deckenden Dispersionsanstrich.

KG 363 Dachbeläge

Bestehende Dachaufbau von Teilfläche 1.OG wird komplett abgebrochen und entsorgt. Für die Teilfläche im 1.OG sowie Neubau 2.OG erfolgt der Einbau einer Flachdachabdichtung mit Gefälledämmung.

Die Dachabdichtung erfolgt aus bituminösen Dachbahnen als „Harte Bedachung“. Zur Regenwasserableitung werden Dachrinnen und Fallrohre montiert.

KG 391 Baustelleneinrichtung

Es erfolgt eine allgemeine Baustelleneinrichtung mit Lagerplätzen, Bauzaun WC-Anlage mit Vorhaltung über die gesamte Bauzeit.

KG 392 Gerüste

Für die Baumaßnahme ist ein Fassadengerüst mit Aufstiegsturm erforderlich. Die Vorhaltung erfolgt über die gesamte Bauzeit.

Innerhalb des Aufzugsschachtes ist zur Montage ein Raumgerüst notwendig.

Weiterhin ist für die Arbeiten am Zwischenbau eine Gerüstüberdachung zum Schutz des Bestandsgebäudes erforderlich und vorzuhalten.

KG 393 Sicherungsmaßnahmen

Im Bereich der Schachtöffnungen vom Aufzugsschacht sind Absturzsicherungen einzubauen.

Staubschutzwände werden im Übergang zum Bestandsgebäude eingebaut und vorgehalten.

aufgestellt:



Daubitz